

Werbetexte schreiben lernen

In 21 Tagen zum besseren Text

Arbeitsbuch für Unternehmerinnen

Aus der Reihe Arbeitsbücher Akademie Schreiben lernen
Band 3

Autorin
Eva Laspas

Mit einem Vorwort von
Elke Schwan-Köhr

Akademie Schreiben lernen
www.akademie-schreiben-lernen.at

Dieses Buch zeigt dir einige Tipps, wie du die Texte für dein Business so schreibst, dass aus Lesern Kunden werden. Weiterführendes Material findest du kostenfrei in der Arbeitsmappe und im Mitgliederbereich der Akademie Schreiben lernen.

Hole dir hier den Zugang:

<https://akademie-schreiben-lernen.at/arbeitsblaetter-buch-werbetexte-schreiben-lernen/>

Eva Laspas

ISBN 978-3-9504754-1-8
1. Auflage 2016 - 2. Auflage 2019
Urheberrechte © Eva Laspas
Verlag Laspas
Polgarstr. 13E/7
1220 Wien
Österreich
www.laspas.at
Cover: Verena Sati

Widmung:

Dieses Buch widme ich dir und allen Menschen, die gerne besser schreiben lernen möchten, weil sie tief in sich fühlen, dass sie der Welt etwas mitzuteilen haben.

Möge die Welt ein kleines bisschen besser werden durch dein Wissen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Vorwort	6
Das Buch für dich	10
Wer begleitet dich hier?	13
1.Tag: Der Vertrag mit dir	17
2.Tag: Heute springen wir gleich ins kalte Wasser	21
3.Tag: Das Wichtigste erkennen	25
4.Tag: Satzpuzzle	27
5.Tag: Entspannung	31
6.Tag: Türme deiner Geschichte	33
7.Tag: Eigenschaftswort "Tut-nicht-gut"	37
8.Tag: Tunwörter (Verben) legen das Tempo fest	43
9.Tag: Dein idealer Kunde –inneres Interview	47
10.Tag: Als die Bilder laufen lernten	51
11.Tag: Heute geht es ans Korrigieren	55
12.Tag: Anleitung für Artikel: Wie plane ich Texte?	57
13.Tag: Dein eigener Text	65
14.Tag: 5 Schummler für deine Überschriften	67
15.Tag: Wir nähern uns dem Finale!	77
16.Tag: Dein Kurztext wächst	79
17.Tag: Wecke deine Kreativität	81
18.Tag: 7 Schreib-Skills	85
19.Tag: Verkaufen durch Text	93
20.Tag: 5 Tipps für deine Texte	101
21.Tag: Der letzte Tag	105
Mehr davon?	105
Buchtipps für dein Business	107
Weitere Checklisten	111
Nützliche Links	113
Angebote Eva Laspas	115

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ganz essentieller Bestandteil unseres Alltags als Unternehmer*innen ist das Schreiben. Denn wir kommunizieren nun mal oft in schriftlicher Form – in E-Mails und Chats, in Social Media-Beiträgen und natürlich auch über unsere Website-Texte, Flyer, Broschüren etc.

Du machst es dir also selbst leichter, wenn du dich mit dem Schreiben anfreundest. Genau deshalb hast du dir dieses Arbeitsbuch gekauft.

Vielleicht denkst du: „Aber ich kann einfach nicht gut schreiben!“ Doch es ist eigentlich sehr einfach: Schreiben ist ein Handwerk wie jedes andere auch. Ein Handwerk, das man zumindest bis zu einem gewissen Grad lernen kann. Der Rest ist oft Kopfsache und immer auch jede Menge Übung. Und genau dafür gibt es dieses wunderbare Arbeitsbuch von Eva Laspas. Es nimmt dich an die Hand und vermittelt auf verständliche Weise die Grundlagen des Werbetextens.

Wie freundest du dich mit dem Schreiben an?

Weiter oben habe ich davon gesprochen, dass du dich mit dem Schreiben anfreundest sollst. Wie das geht? Zunächst einmal, indem du die Angst hinter dir lässt:

- **Die Angst, dass die eigenen Texte nicht gut genug sind.** Zum einen sind wir der eigenen Arbeit gegenüber oftmals zu selbstkritisch, zum anderen ist noch kein Meisterschreiber vom Himmel gefallen und zum Dritten ist getan meistens besser als perfekt.
- **Die Angst vor Kritik** oder davor, dass es möglicherweise jemanden gibt, der dir widerspricht. Es wird immer jemanden geben, der anderer Meinung ist. Aber das sollte kein Grund für

dich sein, dich zu verstecken. Denn es wird auch immer jemanden geben, der deiner Meinung ist. Und abgesehen davon macht eine klare Meinung auch einen Teil deiner Positionierung aus. Solltest du damit also jemanden abschrecken, dann ist das wunderbar, denn ihr wärt ohnehin nicht glücklich miteinander geworden. Die Angst ist reine Kopfsache. Der Rest ist wie schon erwähnt, **Handwerk und Übung**.

Handwerk, Mindset, Übung

In diesem Buch wird dir beides vermittelt, sowohl der handwerkliche Teil des Schreibens als auch das richtige Mindset dafür. Obendrein bekommst du wunderbare Übungen an die Hand, die nicht nur Spaß machen, sondern dir vor allem die nötige Praxis vermitteln. Denn das ist ein weiterer essentieller Bestandteil des Schreibens, den du nicht unterschätzen solltest: Übung.

Ich weiß, es ist ein total abgedroschener Spruch, aber er gilt beim Handwerk genauso wie beim Sport oder beim Musik machen: **Übung macht den Meister!**

Mit Hilfe von Evas Übungen bekommst du eine Schreibroutine, die dir dabei hilft, dass das Texten leichter von der Hand geht und dass deine Texte besser werden. Somit bist du bestens gewappnet für alle Schreibaufgaben, die dir im Business-Alltag begegnen und kannst viel entspannter an sie herangehen. Klingt das nicht wundervoll?

Einen kleinen Wermutstropfen hab ich aber leider noch für dich: Es ist nicht damit getan, dass du dieses Arbeitsbuch durcharbeitest, brav alle Übungen machst und alle Tipps und Tricks verinnerlichst.

*Du solltest danach auch dranbleiben und
regelmäßig schreiben.*

Aber die gute Nachricht ist: Wenn du mit diesem Buch durch bist, dann geht dir das viel leichter von der Hand!

Schreiben als emotionaler Prozess

Vielleicht hilft dir auch meine Perspektive aufs Schreiben, um dich damit anzufreunden: Für mich ist das Verfassen eines Textes unter anderem ein sehr emotionaler Prozess. Du musst in dich und in deine Leser hineinspüren und alle deine Sinne bemühen.

Natürlich geht es oft darum, Zahlen, Daten und Fakten zu vermitteln. Aber wenn du deine Leser, also deine potentiellen Kunden, mitten ins Herz treffen willst, darfst du sie nicht auf dieser Ebene greifen, sondern auf der emotionalen. Und das geht eben über Sinneseindrücke. Diese musst du selbst sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen, um sie auch vermitteln zu können.

Und so wird Texten zu einer emotionalen Aufgabe.

Löse dich von der Rationalität, in der die Texte des Finanzamts (kann durch jede andere Behörde ersetzt werden, ebenso durch Gesetzestexte aller Art) geschrieben sind. Denn die liest keiner gern! Wenn du willst, dass deine Texte eben nicht klingen wie die vom Finanzamt, sondern dass sie deine Leser voll und ganz in ihren Bann ziehen, dann bist du mit diesem Arbeitsbuch auf dem besten Wege.

Denn Eva nimmt dich darin an die Hand und erklärt dir Schritt für Schritt, wie du selbst großartige (Werbe-)Texte schreiben kannst. Ich setze hier bewusst den ersten Teil des Wortes in Klammern, denn natürlich wirkt sich das auch auf deine gesamte schriftliche Kommunikation aus. Auch Mails gehen dir leichter von der Hand und kommen beim Empfänger ganz anders an.

Geniale Texte entspannt schreiben

Du bekommst in diesem Buch das Werkzeug für Schreiberlinge, aber auch das passende Mindset vermittelt. Du findest deinen idealen Kunden und lernst, wie du ihn am besten ansprichst. Außerdem erfährst du, wie du Texte kürzt, korrigierst und optimierst.

Kurz: Einfach alles, was du für geniale Texte brauchst, mit denen du dich und dein Business ins beste Licht rückst. Und **zwar ganz ohne unnötiges Blabla**, das sowieso keiner lesen will.

Ich wünsche dir zunächst einmal viel Spaß mit diesem Arbeitsbuch und beim Entdecken der Freude am Schreiben.

Ich wünsche dir auch die Ausdauer, um durchzuhalten.

Und ich wünsche dir viel Erfolg mit deinen Texten, auf die du stolz sein darfst!

Herzliche Textergrüße

Elke Schwan-Köhr
von federführend media
federfuehrend-media.de

Das Buch für dich

Dieses Buch kann ein Turbo für dein Unternehmen sein.

In nur 21 Tagen:

- Kommst du zu einem besseren Textgefühl.
- Lernst mit der Sprache jonglieren.
- Erhältst viele Werkzeuge.

Die Aufgabe dieses Buches ist, dass du

- Ängste und Blockaden rund ums Schreiben ablegst.
- Einen fertigen 800-Zeichen-Text hast
- und einen 140-Zeichen Slogan, der wirkt!

Wie nutzt du das Buch am besten?

Da die Woche sieben Tage hat, habe ich jede Woche 7 Lerneinheiten mit Aufgaben erstellt.

Aber im Grunde ist es egal, wann genau du beginnst. Wichtig ist, *dass* du beginnst!

Weil: Wie ich immer sage: „Wir sind nicht in der Schule.“

- Du kannst dir also jeden Tag ein Kapitel dieses Buches vornehmen und die Tagesaufgaben machen.
- Die kannst du machen, wann und wo du willst.
- Du wirst ungefähr 30 Min. brauchen, an manchen Tagen länger.

*Texten ist ein Handwerk, je öfter du dich
darin übst, desto besser wirst du.*

Programmiere dich auf Erfolg:

- Plane dir für die kommenden 21 Tage Zeit in deinen Tageskalender ein. Ideal ist ca. eine Stunde. Manchmal wird es weniger sein, manchmal mehr. Es kommt ja auch darauf an, wie ernst es dir mit dem Lernen ist.
- Überlege dir, ob du mit Papier und Bleistift leichter schreibst. Für viele Menschen – so wie für mich - ist es am Anfang einfacher so. Ich habe dazu sogar extra ein leeres Schreibbuch entwickelt. Du kannst es dir bei Amazon bestellen. Wenn du dich dazu entschlossen hast, richte dir Papier und Schreibwerkzeug her.
- Verwende ab heute beide Hände gleichermaßen - also die rechte und die linke Hand - ideal ist, wenn jede Hand gewisse Tätigkeiten übernimmt. Für uns RechtshänderInnen (ich bin so eine) - gilt: ab jetzt mehr mit "links" gemacht. Das stimuliert unsere Kreativität. Und wenn du LinkshänderIn bist – ist dein Ziel: ab heute noch mehr mit "rechts" machen. Du aktivierst spielerisch beide Gehirnhälften, was dich noch ausgeglichener macht und besser mit Stress umgehen lässt!

Dein Plus - Arbeitsbögen

Zusätzlich kannst du dir Arbeitsbögen herunterladen. Diese stelle ich dir auf der Plattform Akademie Schreiben lernen zur Verfügung und das aus gutem Grund:

Kindle-Bücher haben einfach eine Grenze, wenn es ums Layout und Farbe geht. Damit du die Arbeitsbögen genauso bekommst, wie wir sie für dich vorbereitet haben, bieten wir sie dir im Download per PDF an.

Zusätzlich habe ich dir noch weitere Goodys vorbereitet, wie z. B. einmal im Monat eine kleine Zusatzaufgabe etc.

Hol dir hier deine Arbeitsbögen: <https://akademie-schreibenlernen.at/arbeitsblaetter-buch-werbetexte-schreiben-lernen/>

Das nehme ich mir vor:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wer begleitet dich hier?

Ich bin Eva Laspas und brachte 2016 dieses Buches (Band 3 der Arbeitsbücher der Akademie Schreiben lernen) als Challenge und als Markttest auf die Welt.

Aus den Inhalten der ersten Auflage entwickelte ich die Ausbildung „Werbetexte schreiben lernen“. Kostproben der kompletten Ausbildung findest du in diesem Buch. Um das Angebot abzurunden, habe ich dir in der zweite Auflage noch einige wichtige Kapitel dazu genommen, beispielsweise die Planung von Artikel oder die Steigerung deiner Kreativität.

Ich schreibe seit nahezu 45 Jahren, 30 Jahre davon für unterschiedliche Kunden, hauptsächlich in der Gesundheitsbranche Kolumnen, Artikel, Newsletter-Beiträge, PR-Texte und nun auch FB-Posts. Im Laufe der Zeit habe ich meine Methode **„Discovery&Briefing“** entwickelt, damit die Texte für meine Kunden zu 100 % erfolgreich sind.

Ich bin Autorin von acht Büchern, Herausgeberin des Festival der Sinne-Onlinemagazins, brachte im Jahr 2000 als einer der ersten Pioniere eine Online-Zeitschrift heraus, erfand die aktive Wellness- und Gesundheitsmesse „Festival der Sinne“, aus der ein Onlinemagazin entstanden ist.

Ich bin Gründerin und Leiterin der Akademie Schreiben lernen, ein Projekt, das das Handwerk Text vermittelt. Als Montessori-Pädagogin ist mir besonders der Ansatz „Hilf mir es selbst zu tun“ ein Herzensanliegen.

So unterstütze ich mit meiner „Akademie Schreiben lernen“, dem „Text-Konzept“ und dem Festival der Sinne Online-magazin UnternehmerInnen auf ihrem Weg zum Erfolg.

Deine Eva Laspas
www.laspas.at

Erste Woche:



**Wirksame Texte durch Text-Werkzeuge
(Auszug)**

1.Tag: Der Vertrag mit dir

Kannst du dich an einen der Punkte zur Vorbereitung erinnern?

Da bat ich dich, ab jetzt vermehrt mit deiner schreibunge-
wohnten Hand tätig zu werden.

Das verstärken wir heute noch:

Nimm dir für heute vor, spielerisch mit der schreibunge-
wohnten Hand (bei RechtshänderInnen ist das die Linke, bei
LinkshänderInnen die rechte Hand) möglichst viele Tätigkeiten
zu tun, die dieser Hand ungewohnt sind.

Setze dir auch einige Memos, damit dein Vorhaben im Ta-
gesgeschehen nicht untergeht. ;-) Setze dir vielleicht auch ein
Memo für die Tagesaufgabe, die du am Abend dieses Tages
machst. So wirst du immer wieder daran erinnert und dein
innerer Wächter bringt dich nicht von deinem Vorhaben ab.

Die Vorbereitung

Beginne gleich in der Früh (also jetzt), mit der „anderen“ Hand

- dein Handy zu scrollen,
- die Tastatur zu benützen,
- den Löffel, die Gabel ... zu halten,
- usw.

Werde erfinderisch!

Diese Übung gilt nicht nur für den heutigen Tag, denn um
deine Kreativität richtig anzukurbeln und deine Intuition zum
Fließen zu bringen, sollte dein Gehirn möglichst oft in einem
entspannten Modus laufen.

Gehirnforscher nennen das „Alpha-Wellen“

Wenn dein Gehirn in Alpha schwingt, hältst du Stress besser aus und stehst in Verbindung mit deiner Intuition. Und die brauchst du für gute Texte.

Es gibt aber noch einen anderen Grund, warum es sich auszahlt, beide Hände und damit beide Gehirnhälften gleichermaßen zu benutzen:

In der rechten Gehirnhälfte sitzen

- Intuition und
- Kreativität.

Du kannst (als RechtshänderIn) den Impuls dorthin verstärken, wenn du deine linke Hand verstärkt einsetzt. Das geht nicht von heute auf morgen, doch steter Tropfen höhlt den Stein.

Ich trainiere das seit nahezu 20 Jahren und mache erstaunlich vieles mit der linken Hand, was ich früher nicht tat.

In der linken Gehirnhälfte liegen :

- Logik und
- Korrektor.

Die linke Gehirnhälfte stärkst du, wenn du deine rechte Hand stärker einsetzt.

Warum das gerade beim Schreiben so nützlich ist, wirst du an einem späteren Tag dieser Challenge erfahren. Während der 21 Tage wirst du Aufgaben bekommen, die beide Gehirnhälften aktivieren.

Dein Werkzeug

Um gute Texte rasch zu schreiben, brauchst du:

- Fachwissen (das bringst du ja mit),
- Intuition und
- Kreativität.

Und hier deine heutige Aufgabe

Nach einem Tag Training beginnst du, einige Male deinen Vornamen mit der schreibungewöhnten Hand zu schreiben. Danach schaffst du die Aufgabe zum heutigen Tag:

Drucke dir das Arbeitsblatt Nr. 01, den „Vertrag mit dir selber“ (aus deiner Arbeitsmappe) aus und unterschreibe ihn mit der Hand, die das Schreiben nicht gewöhnt ist. Und hänge ihn über deinem Schreibtisch gut sichtbar auf. Oder an anderer Stelle, wo du täglich ganz sicher vorbeikommst.

Einen Vertrag mit dir selber abzuschließen, ist für dein Unterbewusstsein ein Zeichen, dass du dich wirklich auf diese Challenge einlässt. Wir Menschen sind mit einem Schutzwächter ausgestattet, der gerne im Keim erstickt, was wir neu beginnen.

Manche nenne ihn Schweinehund, mir ist der Ausdruck „innerer Wächter“ lieber. (In der Arbeitsmappe findest du auch ein Sonderkapitel über den „inneren Wächter“.)

Hier kann es helfen, wenn du einen Vertrag unterzeichnest – du signalisierst deinem Wächter deinen Willen. Und wenn er dich den einen oder andern Tag aus den Rennen nehmen möchte, erinnert dich deine Unterschrift auf dem Papier an dein Abkommen mit dir selber.

Habe viel Spaß bei deiner heutigen Aufgabe!

Mein Vertrag mit mir selber:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2.Tag: Heute springen wir gleich ins kalte Wasser

Mit dem Sinneswörterbuch schaffst du dir ein erstes Werkzeug für deinen Texte-Werkzeugkasten.

Texte schreiben, die wirken, ist wie Kochen. Du hast die Zutaten (dein Fachwissen), die den Verstand deines Kunden überzeugen sollen.

Und deine Worte – also Wörter und Sätze –, die das Herz erreichen.

- Das geht über Gefühle.
- Und Sinneseindrücke.
- Dadurch erzeugst du ein Bild und
- ein inneres Nicken bei deinem Leser.

*Damit er dir aber zustimmt, ist es wichtig,
dass du das Problem löst, das er gerade
hat.*

Es führt kein Weg daran vorbei, dass du dir deinen idealen Kunden erschaffst. Dazu habe ich in einigen Tagen weitere Tipps dazu.

Du hast deinen idealen Kunden und sein Problem vor Augen, das du mit deinem Angebot und/oder deinem Text lösen kannst.

Dein Geschäft spricht einen oder mehrere Sinneseindrücke an. Z. B. verkaufst du individuelle Parfums, sprichst du den Geruchssinn an. Verkaufst du Klaviere, ist es der Gehörsinn.

Schau also, welchen Sinneseindruck du mit deinem Angebot am ehesten ansprichst.

Bist du Coach, hast du dich vielleicht auf ein bestimmtes Teilgebiet spezialisiert, überlege, mit welchem Sinn du das Problem ansprichst.

Wenn du mehrere Sinne mit deinem Angebot ansprichst oder individuelle Angebote für Kunden machst, arbeitest du mit Ausdrücken aus allen Sinnesbereichen.

Je nachdem, welcher Sinnestyp dein Kunde ist, kann dein Angebot entsprechende Wörter enthalten. Damit sprichst du ihn in „seiner“ Sprache an. Das ist Teil der Verkaufspsychologie, die du in der **Ausbildung der Akademie Schreiben lernen** lernst.

Aufgabe des Tages

Eigentlich ist diese Übung nie wirklich abgeschlossen. Ideal ist, wenn du dir elektronisch oder auf Papier ein Heftchen anlegst und dein Sinneswörterbuch heute beginnst.

Denn: Oft ist es doch so, dass uns genau nichts einfällt, wenn wir es dringend brauchen. Der Stress, den das Wort „dringend“ erzeugt, lässt die Kreativität bei vielen Menschen schmelzen wie Schnee in der Sonne.

Sammelst du aber locker dahin, liefert dir deine kreative Seite Wort um Wort – meist, wenn du gerade entspannt bist – daher ist es gut, wenn du alles gleich in deine Sammlung notierst.

Die Aufgabe heute ist, dass du für die Sinnesbereiche

- hören
- sehen
- fühlen
- schmecken
- riechen

jeweils drei Wörter oder Redewendungen findest. Diese Wörter müssen zusammen keinen Sinn ergeben. Es geht einfach

darum, deine Aufmerksamkeit auf die unterschiedlichsten Sinneskanäle zu lenken. Und spielerisch dazu Wörter zu finden.

Beispiele:

Hören: lauschen, wie Musik in den Ohren, klingt fantastisch, tönt wie eine Trompete ...

Sehen: erblicken,

Fühlen: stachelig,

Schmecken: ölig,

Riechen: in die Nase steigen, ...

Du wirst bemerken, dass du dir bei manchen Bereichen leichter tust als bei anderen. Das ist normal und zeigt, wo dein persönlicher Sinnesschwerpunkt liegt.

In jedem Fall brauchst du deine Notizen nochmal später im Buch.

Wenn du, so wie ich, ein Papiermensch bist, habe ich dir als Arbeitsblatt Nr. 02 in der Arbeitsmappe eine kleine Vorlage für dein Sinneswörterbuch erstellt.

Viel Spaß mit der heutigen Aufgabe!

Mein Sinneswörterbuch:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3.Tag: Das Wichtigste erkennen

Kleine Kinder lernen sich die Schuhe anzuziehen, indem sie zuerst lernen, die Schuhe *aus*zuziehen. In der Montessori-pädagogik lernen die Kinder lesen, indem sie zuerst schreiben lernen.

Die Dinge vom „Schluss“ aufzurollen, macht es einfacher. Oder vom Altbekannten zum Neuen.

Das ist lustig, und so lernst du spielerisch ein weiteres Werkzeug für deinen Texte-Werkzeugkasten. (In den Kursen der „Akademie Schreiben lernen“ machen wir viele solcher Übungen.) Heute üben wir an einem bekannten Text.

Tagesaufgabe

Du kennst sicher das Märchen Rotkäppchen? Was ist für dich das Wichtigste bei diesem Märchen? Die Kernaussage für dich?

Erzähle das Märchen „Rotkäppchen“ in 800 Zeichen inkl. Leerzeichen nach. Arbeite dabei das Wichtigste für dich heraus.

Falls du dich nicht mehr genau erinnerst, kannst du das Märchen hier nachlesen.

(http://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/rotkaeppchen)

Heute geht es darum,

- das Wichtigste aus einem bekannten Text zu filtern, und
- ein Gefühl für eine bestimmte Anzahl von Zeichen im Text zu bekommen.

Deinen fertigen 800 Zeichen Rotkäppchen-Text brauchst du erst wieder am 14. Tag. Bis dahin darf er ruhen.

So ist das mit eigenen Texten: zumindest einmal darüber schlafen, nochmal durchgehen.

= Folgender Text hat 800 Zeichen inkl. Leerzeichen =

Das Wichtigste in einem Text „überzubringen“ ist eine Kunst, auf die dein ganzes Unternehmen gestützt ist. (Außer du hast persönlich Kontakt mit deinen Kunden und machst alles mündlich.) Jede Homepage, jeder Folder und sogar deine Visitenkarten sollten das Wichtigste von deinem Unternehmen vermitteln.

Märchen wurden geschrieben, um Kindern Moral und Sitte beizubringen. Also sind in jedem Märchen mehrere solcher „Kernaussagen“ versteckt. Und da jeder seine Aufmerksamkeit auf unterschiedliche Bereiche legt, empfindest du etwas anderes als „das Wichtigste“ als andere.

Doch wenn du einen Text für dein Angebot schreibst, ist das nicht das, was du erreichen möchtest, oder?

Dann ist das Wichtigste das Problem, das dein Kunde hat. Das ist die Kernaussage. (Darum brauchst du deinen idealen Kunden.)

== Das waren 798 Zeichen inkl. Leerzeichen ==

Wie du die Zeichenanzahl im Word finden kannst:

Markiere dir den Text, von dem du die Zeichen gezählt haben möchtest. Nun klicke unten links auf das Feld „Wörter“, es öffnet sich ein Textfeld, wo du Wörter und Zeichen inkl. Leerzeichen ablesen kannst.

Viel Spaß heute bei deiner Aufgabe!